

Kurzbiografien der Teilnehmer:innen und Gäste

18.02.2022 POLITIK, GESELLSCHAFT, LITERATUR: WO STEHT DEUTSCHLAND?

Keynote:

Dr. Aylin Karabulut

Die Autorin und Migrations- und Ungleichheitsforscherin Aylin Karabulut beschäftigt sich mit struktureller Diskriminierungs- und insbesondere Rassismusforschung. Sie ist mehrfach ausgezeichnete Wissenschaftlerin, Beraterin und Expertin zu den Themen Diversität, Inklusion, Teilhabe und Bildung. 2020 war sie für den von Edition F initiierten „25 Frauen, die unsere Welt zukunftsfähig machen“-Award nominiert und war wissenschaftliche Expertin im Kabinettsausschuss der Bundesregierung zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus.

Gäste:

Aladin El-Mafaalani

Aladin El-Mafaalani ist Soziologe und Inhaber des Lehrstuhls für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft an der Universität Osnabrück. Darüber hinaus ist er Beauftragter des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration und Autor zahlreicher Bücher. Sein 2021 erschienenes Buch „Wozu Rassismus? Von der Erfindung der Menschenrassen bis zum rassismuskritischen Widerstand“ (Kiepenheuer & Witsch) hat es auf diverse Bestsellerlisten geschafft und viel Resonanz erzeugt.

Hasnain Kazim

Der Journalist und Autor Hasnain Kazim, der viele Jahre für den Spiegel als Auslandskorrespondent – u.a. in Pakistan und in Istanbul – tätig war, hat im September sein neues Buch, die politische Satire „Mein Kalifat“ (Penguin Verlag), herausgebracht. Für seine Arbeit wurde er mit diversen Preisen ausgezeichnet, darunter dem „CNN Journalist Award“. Hasnain Kazim lebt als freier Autor in Wien und schreibt unter anderem für ZEIT ONLINE und Deutschlandfunk.

Mirriane Mahn

Die politische Aktivistin und Kulturpolitikerin Mirriane Mahn ist Stadtverordnete in Frankfurt am Main bei Die Grünen und Referentin für Diversitätsentwicklung. Sie ist als Tochter einer Kamerunerin und eines Deutschen in einem kleinen Dorf im Hunsrück aufgewachsen und setzt sich seit jüngster Kindheit mit dem Thema Rassismus auseinander. Zu großer Bekanntheit gelangte Mahn durch eine spontane Rede bei der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels in der Frankfurter Paulskirche im Oktober 2021.

Dunja Hayali (Moderation)

Dunja Hayali ist Journalistin, Autorin und einem breiten Publikum als Fernsehmoderatorin des ZDF-Morgenmagazin bekannt. 2018 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz verliehen und sie ist Trägerin zahlreicher weiterer Auszeichnungen. Dunja Hayali unterstützt den Verein „Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland“, der für ein tolerantes Deutschland gegen Fremdenfeindlichkeit eintritt und ist Patin bei UNICEF.

**Festival für kulturelle Diversität im
Literaturhaus Frankfurt & Kulturforum Hanau
18. bis 20. Februar 2022**



Kurzbiografien der Teilnehmer:innen und Gäste

19.02.2022 INTERSEKTIONALITÄT: DIE FEMINISTISCHE DIMENSION

Gäste:

Teresa Bucker

Die langjährige Chefredakteurin von Edition F ist Journalistin, Digitalstrategin und Bloggerin. Heute arbeitet sie als freie Journalistin u.a. für das SZ-Magazin und wurde im Jahr 2019 vom Medium Magazin in der Kategorie Kultur zur „Journalistin des Jahres“ gekürt. Ihre zahlreichen Veröffentlichungen haben Diversität, Inklusion und Empathie als Themenschwerpunkte.

Emilia Roig

Dr. Emilia Roig ist Politologin, Autorin, Speakerin, Beraterin und Aktivistin. Sie ist Gründerin des Center for Intersectional Justice und berät Unternehmen, Regierungen und NGOs zu den Themen Intersektionalität, Diskriminierung, Rassismus, Feminismus, Vielfalt und Inklusion. Ihr Buch „Why we matter – Das Ende der Unterdrückung“ ist 2021 im Aufbau Verlag erschienen.

Hadija Haruna-Oelker (Moderation)

Hadija Haruna-Oelker ist Journalistin, Politikwissenschaftlerin und Moderatorin. Sie war als Moderatorin bereits beim ersten WIR SIND HIER.-Festival dabei. Sie beschäftigt sich in ihrer Arbeit verstärkt mit den Themen Jugend und Soziales, Migration und Rassismusforschung. Im Februar erscheint ihr erstes Buch „Die Schönheit der Differenz: Miteinander anders denken“ bei btb.

20.02.2022 SCHREIBEN IM HIER – SCHREIBEN NACH HANAU

Gäste:

Shida Bazyar

Die Autorin Shida Bazyar kam 1988 in Rheinland-Pfalz zur Welt. Ihre Eltern waren politische Aktivist:innen und flohen 1987 aufgrund der Auswirkungen der Islamischen Revolution aus dem Iran. Für ihren Roman „Drei Kameradinnen“ (Kiepenheuer & Witsch) wurde Shida Bazyar für den Deutschen Buchpreis 2021 nominiert. Sie erzählt in diesem Buch kompromisslos wie es ist, wenn die eigene Herkunft unablässig in Frage gestellt wird und konfrontiert die Leser:innen mit Erfahrungen, Gedanken und Gefühlen, die einen vielschichtigen Raum eröffnen, um über das Hier zu sprechen.

Lena Gorelik

Lena Gorelik ist Journalistin, Autorin und Essayistin. Geboren 1981 in Sankt Petersburg, kam sie 1992 zusammen mit ihrer russisch-jüdischen Familie als „Kontingentflüchtling“ nach Deutschland. Mit „Wer wir sind“ (Rowohlt Berlin) hat sie in 2021 ihr elftes Buch veröffentlicht. Gorelik wurde für ihre Arbeit unter anderem für den Deutschen Buchpreis 2007 nominiert

Kurzbiografien der Teilnehmer:innen und Gäste

und mit dem Bayrischen Kunstförderpreis und dem Buchpreis der Stiftung Ravensburger Verlag ausgezeichnet. Sie lebt in München und arbeitet außerdem an Theaterstücken, ihrem ersten Drehbuch und für die Süddeutsche Zeitung und Deutschlandradio.

Miryam Schellbach (Moderation)

Miryam Schellbach hat bereits beim ersten WIR SIND HIER. Festival durch zwei Veranstaltungen geführt. Die Lektorin und Literaturkritikerin schreibt aktuell für die Süddeutsche Zeitung. Außerdem ist sie Redakteurin der Literaturzeitschrift EDIT.

20.02.2022 GERMAN DREAM: WIR SIND DIE ERBEN

Gäste:

Asal Dardan

Ihr Buch „Betrachtungen einer Barbarin“ (Hoffmann und Campe) hat 2021 für viel Aufsehen gesorgt und stand auch auf der Shortlist für den Deutschen Sachbuchpreis 2021. Die Kulturwissenschaftlerin Asal Dardan betrachtet in diesem Essayband Themen wie Herkunft, Exil, Zugehörigkeit und Fremdsein – und verknüpft diese mit Gesellschafts- und Systemkritik. Als freie Autorin schreibt sie u.a. für Zeit Online, Die Presse und die Berliner Zeitung.

Dilek Güngör

Dilek Güngör ist Journalistin und Autorin zahlreicher Bücher. Bis 2020 war sie stellvertretende Chefredakteurin der Zeitschrift „Kulturaustausch“ und ist aktuell Gastautorin der ZEIT-Kolumne „10 nach 8“. Im Sommer 2021 erschien ihr Roman „Vater und ich“ (Verbrecher Verlag), der für den Deutschen Buchpreis 2021 nominiert wurde.

Ozan Zakariya Keskinliç

Ozan Zakariya Keskinliç ist Politikwissenschaftler, Dozent, Lyriker und Autor. 2021 ist sein Buch „Muslimaniac – Die Karriere eines Feindbildes“ (Edition Koerber) erschienen und er wurde als Mitglied der Expertenkommission gegen antimuslimischen Rassismus im Land Berlin berufen.

Salwa Houmsi (Moderation)

Salwa Houmsi ist Journalistin, Moderation und Podcasterin. 2018 hat sie den International Journalism Award und den Grimme Online Award erhalten. Sie lebt und arbeitet in Berlin u.a. für ZDF Kultur, Funk und Fritz.